

**KIRCHLICHE
NACHRICHTEN**
aus dem Berliner Dom
Juli 2008

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

**LIEBE DOMGEMEINDE, LIEBE FREUNDINNEN UND
FREUNDE DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE!**

Der Juli eröffnet nun wieder die Hochsaison des Reisens. Alle, die Kinder haben und es sich finanziell leisten können, gehen „auf Wanderschaft“. Andere bleiben zu Hause und leiden unter dem Wetter, wie es auch sein wird.

Uns wird in diesem Monat ein Bibelvers mitgegeben, der scheinbar genau für diese Zeit ausgesucht wurde. Er kommt aus dem Psalm 139.

Da heißt es: „Herr, du erforschst mich und kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.“ Und jetzt der eigentliche Spruch:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Der Beter hat keine Angst, dass Gott ihn sieht. Immer sieht, - auch in den Augenblicken, in denen nun gerade keiner zuschauen braucht, in denen ich etwas verpatze oder nicht gerecht bin. Erforsche mich, Gott! Denn Du, Gott, kennst mich.

Ja, Gott kennt uns besser als unsere Eltern oder Freunde oder Partner uns kennen. Und er sieht auch, warum wir in der entsprechenden Situation so handeln und nicht anders. Er sieht, wenn wir Angst haben, uns verstecken, nicht zugeben wollen, was wir angestellt haben. Er sieht auch unsere geheimen Träume, die wir sonst keinem Menschen erzählen würden.

Dem Beter ist es überhaupt nicht peinlich, dass es so ist. Obwohl er gleichsam für Gott durchsichtig ist. Gott ihn durchschaut. Er benutzt ein Bild, das ich auch immer gern benutze: Wie in zwei großen Händen hältst du mich.

Ich sage oft in fröhlichen Stunden des Wohlseins, aber auch in traurigen Augenblicken, in Leid, Not, Krankheit und auch Tod: „Wir sind in Gottes Händen geborgen.“

Es ist ein Bild. Aber ein schönes Bild. Geborgen sein ist etwas so Schönes. Keine Hände, die an mir herumziehen, mich schubsen oder stoßen.

Es grüßt Sie
Ihr Domprediger
Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

TERMINE UND KREISE IM JULI 2008

Donnerstag, 3. Juli

19.00 **KREIS EHRENAMTLICHER MITARBEITER** GR
Auch Neue sind immer herzlich willkommen!

Dienstag, 8. Juli

15.00 **SENIORENKREIS** GR I

Samstag, 12. Juli

10.00 **KREATIVER FRÜHSTÜCKSKREIS** GR I
Themen: Vorbereitung des Tages der Offenen Tür

Montag, 14. Juli

19.00 **GEMEINSAM KREISE ZIEHEN** GR I
Tänze von himmlisch bis irdisch - mit Anchala Markus

19.30 **JUNGER DOM - SALON** . **THEOL. FAKULTÄT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT**
„Der Himmel in Berlin - Gott in der Hauptstadt“ mit Gen.-Sup. Ralf Meister

Dienstag, 15. Juli

19.00 **KINDERGOTTESDIENSTKREIS** (Raum in Küsterei anfragen!)

Mittwoch, 16. Juli

17.00 **GESPRÄCH MIT DER BIBEL** GR I
Bußgebet und letzte Offenbarung - Daniel Kapitel 9-12

Donnerstag, 17. Juli bis Sonntag, 20. Juli

KINDERBIBELWOCHE IM BERLINER DOM

Dienstag, 22. Juli

15.00 **SENIORENKREIS** GR I

18.00 **OFFENE GESPRÄCHSREIHE**

„**GEHT HIN IN „ALLE“ WELT - IST MISSION NOCH ZEITGEMÄSS?**“

Und jetzt...? Rückblick auf das Gehörte

18.00 **ANDACHT** **PREDIGTKIRCHE**

18.30 **KLEINER IMBISS** **FOYER R 348**

19.00 **DISKUSSION** **R 348**

Mittwoch, 30. Juli

19.00 **BESUCHSDIENST** GR I

Samstag, 2. August

9.30 **JUNGER DOM, KREATIVKREIS UND FAMILIENKREIS ON TOUR.** (s. Seite 11)

Dienstags, 16 Uhr (bis 8. Juli, danach Ferienpause) Kinderchor . . **PETRIKIRCHSAAL**

Mittwochs, 16 Uhr (bis 9. Juli, danach Sommerpause) Kurrende **GR II**

Donnerstags, 17 Uhr (außer Ferien / Feiertage) Konfirmandenunterricht **GR II**

GR I: über Portal 11 - bitte bei „Küsterei“ klingeln · **GR II:** über Portal 12

PK: Predigtkirche · **TTK:** Tauf- und Traukirche · **R 347/348:** Ehemalige Hörsäle - über Portal 2

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IM JULI 2008

Samstag, 5. Juli

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein · Orgel: KMD Jörg Strodthoff

Sonntag, 6. Juli · 7. *Sonntag nach Trinitatis*

10.00 **GOTTESDIENST MIT TAUFUNG UND ABENDMAHL**

Predigt: Prof. Dr. Rolf Schieder, *Humboldt-Universität zu Berlin*

Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Vorchor des Staats- und Domchores Berlin · Leitung: Michael Röbbelen

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee für alle Gottesdienstbesucher statt.

18.00 ABENDGOTTESDIENST

Pfarrer Dr. Matthias Pöhlmann

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Montag, 7. Juli

19.00 **LITURGISCHE VESPER AM PETRUSALTAR**

mit Mitgliedern des Johanniter- und Malteserordens

Donnerstag, 10. Juli

21.00 TAIZÉ-ANDACHT nach dem Ritus der Ökumenischen Communauté de Taizé

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Klavier: Kantor Peter-Michael Seifried · Gesang: Holger Robbers

Violine: Christian Blome · Klarinette: Juliane Druba

Samstag, 12. Juli

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Staats- und Domchor Berlin, Leitung: Prof. Kai-Uwe Jirka

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Sonntag 13. Juli · 8. *Sonntag nach Trinitatis*

10.00 **KANTATENGOTTESDIENST**

„**ICH HATTE VIEL BEKÜMMERNIS**“ BWV 21 VON J. S. BACH

Predigt: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Berliner Domkantorei und Concerto Brandenburg

unter Leitung von Domkantor Tobias Brommann

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Prof. Dr. Notger Slenczka, *Humboldt-Universität zu Berlin*

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Samstag, 19. Juli

18.00 **DOMVESPER**

Vikar Martin Brons · Horn: Roland Wußler

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Sonntag, 20. Juli · 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

und Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche

Prof. Dr. Christoph Marksches, *Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin*

Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein

Pastorin Birte Biebuyck und Teilnehmer der Kinderbibelwoche

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee für alle Gottesdienstbesucher statt.

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Vikar Martin Brons · Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Samstag, 26. Juli

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger F.-W. Hünerbein · Orgel: LKMD i. R. Christian Schlicke

Sonntag, 27. Juli · 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein

Orgel: LKMD i. R. Christian Schlicke

Kindergottesdienst

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Pfarrer Stephan Frielinghaus · Orgel: Jonas Sandmeier

Samstag, 2. August

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein · Orgel: Jochen Großmann

Sonntag, 3. August · 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Friedrich-Wilhelm Hünerbein · Orgel: Jonas Sandmeier

Kindergottesdienst

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee für alle Gottesdienstbesucher statt.

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

OKR Pfarrer Dr. Volker Faigle

Cappella Snøstorp unter Leitung von Gøran Persson

Orgel: Jonas Sandmeier

MITTAGSANDACHTEN

Montag-Samstag: 12.00-12.15 Uhr

ABENDANDACHTEN

Montag-Mittwoch, Freitag: 18.00-18.20 Uhr

EVENSONG

Donnerstag: 18.00-18.30 Uhr

Musikalisches Abendgebet in deutscher und englischer Sprache

BEICHTE

Zur Beichte und für seelsorgerliche Gespräche vereinbaren Sie bitte unter den bekannten Telefonnummern einen Termin oder sprechen Sie die Domprediger an.

FREUDE IN DER DOMGEMEINDE

GETAUFT

am 08.06.2008 Teresa Cäcilie Marie Hennet

am 14.06.2008 Isabella Agnes Waltraut Eckardt

am 15.06.2008 Gregor Matthias Metzig

Kindergottesdienste im Juli

Wasser – ungleich verteilt aber für alle lebenswichtig

Wir laden euch herzlich zu den Kindergottesdiensten im Juli ein:

Am 29.6. Wasser – ungleich verteilt aber für alle lebenswichtig

(1. Mose 13,1-12)

Mit Kati und Anne

Am 6.7. Wasser – Gottes befruchtende Gabe (Hesekiel 47,1-12)

Mit Christine und Wolfgang

Am 13.7. Wasser – belebend und vollkommen in Jesu Nähe (Offenbarung 22)

Mit Sebastian und Ira

Am 20.7. Abschluss der Kinderbibelwoche: Beten

Mit Birte und Dörthe

Am 27.7. Der Traum von der Befreiung: Let my people go!

(2. Mose 1)

Mit Johanna



GEHT HIN IN „ALLE“ WELT... MISSION HEUTE !?

4. UND JETZT...?

Rückblick auf das Gehörte

Dienstag, 22. Juli 2008

- 18.00 Uhr Andacht (Predigtkirche)
 18.30 Uhr Kleiner Imbiss (Foyer R 348)
 19.00 Uhr Diskussion
 (R 348 - ehem. großer Hörsaal)

KINDERBIBELWOCHE VOM 17. BIS 20. JULI 2008

Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang... Von morgens bis abends, vom Aufstehen bis zum Schlafengehen...

Was man da tun soll? Lasst Euch überraschen! Wir gehen „Mit Psalmen auf Entdeckungsreise“ bei der 4. Kinderbibelwoche am Berliner Dom.

Sie findet vom 17. bis 20. Juli, gleich am Anfang der Großen Ferien statt und wird im Gottesdienst am Sonntag, dem 20.7., ihren feierlichen Abschluss finden. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit einer kleinen Andacht und beenden den gemeinsamen Tag gegen 16.45 Uhr.

Jeden Tag gibt es Beten und Reden und Spielen, Ausflüge und Toben im Lustgarten, zu basteln und zu essen! Alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Bitte meldet euch bis zum 11.07. in der Küsterei an. Eure Eltern müssen ihr Einverständnis in Form einer Unterschrift erklären (s. u.) und diese senden an:

Berliner Dom, Küsterei, Am Lustgarten, 10178 Berlin. Wir freuen uns auf Euch!

ANMELDUNG ZUR KINDERBIBELWOCHE VOM 17.07.-20.07.2008 IM BERLINER DOM

Name: Vorname.....

Alter: Tel.-Nr. (wo Eltern erreichbar):

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

AUS DEM LEBEN DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE

AUSSTELLUNG ANLÄSSLICH 400 JAHREN OBERPFARR- UND DOMKIRCHE

„...vorgemeldte Thumkirche zur obersten pfarkirchen alhier gnädigst zu verordnen“
Sonderausstellung historischer Zeugnisse aus vier Jahrhunderten Domgeschichte

Der Trinitatissonntag 1608 war die Geburtsstunde unserer Domgemeinde. In einer an diesem Tag ausgestellten Urkunde verkündete der brandenburgische Kurfürst Joachim Friedrich die endgültige Auflösung des sogenannten Domstifts und seines Kapitels und gleichzeitig die Umwandlung der Domkirche in eine Pfarrkirche. Die vierhundertste Wiederkehr dieses Ereignisses war im Mai diesen Jahres Anlass für ein umfangreiches Festwochenende mit Gottesdiensten, Konzerten und einem Empfang. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde eine Ausstellung mit historischen Dokumenten und liturgischem Gerät eröffnet, die nicht nur bei den Festgästen, sondern mittlerweile auch bei zahlreicher Dombesuchern auf Interesse stieß. Die im Auftrag des Domkirchenkollegiums von der stellvertretenden Domkuratorin Antje Zimmermann unter Beteiligung der Domkuratorin, des Archivars, der Graphikabteilung, der Haushandwerker und der Werbeagentur „2medien“ realisierte Schau bietet einen Überblick über die Historie des Domes.

Im Mittelpunkt stehen dabei Schriftstücke mit rechtsetzendem Charakter, an erster Stelle die bereits erwähnte Urkunde von 1608 und eine dazugehörige Kirchenordnung – beides in Abschriften des 17. Jahrhunderts aus dem Bestand des Domarchivs. Als Leihgabe des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam ist die in der Literatur als „Verfassung“ bezeichnete Urkunde Kurfürst Georg Wilhelms von 1632 mit wunderschönem, besonders gut erhaltenem großen kurfürstlichen Siegel zu sehen, die das Gotteshaus in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges der reformierten Gemeinde zuwies. Knapp 200 Jahre später kam es im Zuge der Napoleonischen Befreiungskriege zu weitreichenden Reformen innerhalb des preußischen Staates, von denen auch der Dom betroffen war. So erfolgte 1812 die Einrichtung des Domkirchenkollegiums. Über seine Aufgaben in geistlichen Dingen und Verwaltungsangelegenheiten gibt das Statut – eine Leihgabe des Geheimen Staatsarchivs PK – Auskunft. Ein großes Bedürfnis war es König Friedrich Wilhelm III., Lutheraner und Reformierte in einer Kirchenunion zusammenzuführen. Eine frühe Agenda mit Bestimmungen zum unierten Gottesdienst komplettiert die schriftlichen Dokumente der Ausstellung.

Daneben zeugen die liturgischen Geräte vom geistlichen Leben, aber auch vom Kunstsinne der Menschen am Dom. So ist eine Patene zu sehen, die vom Beginn des 16. Jahrhunderts stammt, als das Stift noch in der Erasmuskapelle des kurfürstlichen Schlosses untergebracht war; mithin eines der ältesten Stücke der Sammlung der Vasa Sacra des Berliner Doms. Den Tellerrand zieren aufwendige Gravuren von Szenen aus dem Leben

Jesu. Die weiteren Geräte – ein schlichter Abendmahlskelch mit kleinem, aufgelegten Kreuzifix am Fuß, ein großes, ebenfalls reichhaltig graviertes Weingefäß, zwei kleinere Schraubgefäße und eine große, prunkvolle Deckelschale in meisterlicher Ausführung, die Georg Wilhelm für die Taufe seiner Kinder anfertigen ließ – sie alle stammen aus dem 17. Jahrhundert und lassen erahnen, welche Bedeutung dem Dom, der damals gerade erst als Pfarrkirche eingerichtet worden war, von den Zeitgenossen zugemessen wurde.

Die Ausstellung im Kaiserlichen Treppenhaus ist noch bis zum 14. September zu sehen.

Von Gottes Gnaden wir Joachim Friedrich, Marggraf zu Branden-
 burg, des h. Römischen Reichs Churfürst und Herzog zu
 Preussen, zu Stralun, Pommern, der Cassuben und Wenden
 auf in Ostpreussen zu Croppen und Jagrowitz Herzog,
 Burggraf zu Nürnberg, und Churfürst zu Rügen, Sachsen
 Comit für uns, unsern Erben und nachkommenden Marg-
 grafen und Churfürsten zu Brandenburg: Als wir
 beilangst auf Christen Lippen, den wir zu dem sei Ede-
 men Worte Gottes haben und tragen und dann anderer
 rechtschaffenen und gewissen irigen fahlen gründt bewo-
 gen worden in unserm namem hißst also zu Cöllen
 an der Thoren, Irgehalt endung zu machen, daß
 nicht allein die Kirchen des h. Römischen Reichs zu
 unserm fortwährlung der weissen und schwarzen Lehen
 nicht sein und dessen angewandt sondern auf in an-
 merkung, daß wir uns nicht den Unwissen, solich dinsten,
 die gar nahe an unsern Hof lagen gelegen, zu ir offnen
 gebracht, daß predigen von galapiten und geringen

Detail der Urkunde vom 22. Mai 1608, in der **Kurfürst Joachim Friedrich von Brandenburg** der Domkirche die Bezeichnung „**Oberste Pfarrkirche**“ verleiht. Abschrift des 17. Jh. (Domarchiv Berlin, Nr. 1, Bl. 2 recto)“

YVES A. PILLEP, ARCHIVAR DER DOMGEMEINDE, STELLT SICH VOR

Seit dem 15. Februar 2008 bin ich, Yves A. Pillep, als Archivar an der Oberpfarr- und Domkirche angestellt. Bis zum nächsten Frühjahr wird es meine Aufgabe sein, Urkunden, Amtsbücher, Akten und andere historische Dokumente des Berliner Doms zu ordnen und inhaltlich zu erfassen. Damit werden erstmals Zeugnisse der über 500jährigen Domgeschichte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ich wurde 1973 in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz) geboren. Nach dem Abitur absolvierte ich ein Magisterstudium an der Universität Leipzig, das die Fächer Kunstgeschichte, Neuere und Neueste Geschichte und Historische Hilfswissenschaften/Archivwissenschaft umfasste. Als studentische Hilfskraft am Sonderforschungsbereich 417 „Regionenbezogene Identifikationsprozesse“ fertigte ich moderne Abschriften frühneuzeitlicher Pfarrerlebensläufe an, die die Geistlichen im Ordiniertenbuch der Universität Wittenberg hinterlassen hatten. 2002 konnte ich mich über den ersten Preis des für stadthistorische Forschungen vergebenen Wolfgang-Weidlich-Preises der Stadt Chemnitz freuen, den ich für meine Magisterarbeit über den Architekten Erich Basarke (1878-1941) – zwei Jahre später als Publikation im Verlag „edition vollbart“ erschienen – erhielt.

Vor der Anstellung am Berliner Dom arbeitete ich im Rahmen von Werkverträgen im Archiv der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und mehrfach im Sächsischen Staatsarchiv Chemnitz. Die archivarischen Fähigkeiten und Kenntnisse wurden durch eine dreijährige Ausbildung zum Diplom-Archivar am Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden, der Archivschule Marburg und dem Landeskirchenarchiv der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vertieft.

Neben dem Interesse für Geschichte engagiere ich mich in meiner Freizeit v.a. auf künstlerischem Gebiet. Von 1988 bis 1991 gehörte ich dem ersten unabhängigen Jugendkabarett meiner Heimatstadt, den „Sinnfonikern“ an. Während der Studienzeit war ich Mitglied des von Martin Krumbiegel geleiteten „Leipziger Oratorienchores“. Eine rege Auftrittstätigkeit verband sich mit der Zugehörigkeit zum Chemnitzer Männersextett „Die Dissonanten“ in den Jahren 1994 bis 1998. Noch heute tref-



fen wir uns einmal im Jahr, um als Männerquartett „Integer vitae“ den Gottesdienst in einer Kirche unserer sächsischen Heimat musikalisch mit zu gestalten. Zurzeit bin ich Mitglied des Projektchores „Camerata Vocale Zwickau“.

Vor einigen Jahren entstand in Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Kirchenmusiker Sebastian Schilling das Projekt „Orgel und Literatur“ – ein Versuch, beide Kunstformen in einen gemeinsamen thematischen Kontext zu stellen (weitere Informationen unter www.orgelundliteratur.de). Darüber hinaus bin ich als einer von vier Redakteuren an der Gestaltung der Verbandszeitschrift „Unisono“ des Sächsischen Chorverbandes e.V. beteiligt.

JUNGER DOM, FAMILIENKREIS, KREATIVER FRÜHSTÜCKSKREIS UND KINDERGOTTESDIENSTKREIS ON TOUR

im „Climb Up“ am Straussee am Sonnabend, 2. August

- 9.30 Uhr: Fahrt mit der S5 nach Strausberg-Stadt
- 11.00 Uhr: Wanderung durch Strausberg und die Wälder am Straussee
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Picknick & Grillen (möglich auch bei Regenwetter)
- 14.30 Uhr: Sicherheitseinweisung für das Klettern im „Climb up!“
- 15.00 Uhr: sicheres Klettern und Abseilen nach Herzenslust (verschiedene Schwierigkeitsgrade, auch Wiederholung von Parcours, Team-Übungen etc. sind möglich), 150 Minuten voller Spaß (auch „Klettermuffel“ - natürlich kostenfrei - kommen dabei mit Sicherheit auf ihre Kosten)
- 18.00 Uhr: Abendandacht unter freiem Himmel
- 18.45 Uhr: Fahrt mit der S5 nach Berlin (am Alex um 19.30 Uhr)

Die Kosten:

- Kinder (bis 14 Jahre): 8,50 €
- Schüler, & Studierende (bis 27 Jahre): 11,50 €
- Erwachsene: 14,50 €

Die Fahrtkosten sind selbst zu tragen (Tarifbereich C). Wir bitten darum, Picknick & Grillgut selbst mitzubringen (wir koordinieren dies). Die Getränke werden gestellt.

Die Anmeldung: ist ab sofort möglich (E-Mail an mail@junger-dom.de oder Anruf an [030] 812 09 11).

Mit der Anmeldebestätigung senden wir ergänzende Information zu. Der Kostenbeitrag ist erst im „Climb up!“ zu entrichten.

Wir informieren per E-Mail Ende Juli nochmals ganz genau.

FAMILIENFREIZEIT IN WÜNSDORF vom 12. bis 14. September 2008

Vom 12. bis 14. September findet in Wünsdorf die Familienfreizeit dieses Jahres statt, zu der wir herzlich alle Familien, Eltern, Kinder & Singles einladen möchten.

An diesem Wochenende Mitte September wollen wir uns mit einer biblischen Geschichte beschäftigen und versuchen zu erfahren, was uns diese Geschichte bezogen auf unsere Zeit vermitteln möchte. Zu Gast sind wir im Helmut-Gollwitzer-Haus der Evangelischen Jugend unserer Landeskirche. In malerischer und familienfreundlicher wald- und seenreicher Umgebung werden wir nicht nur miteinander beten, nachdenken und diskutieren, sondern auch gemeinsam wandern, spielen und essen ...

Wir erbitten einen Teilnahmebetrag von 55 € pro Erwachsenem, Auszubildende und Studierende zahlen 20 €. Kinder fahren umsonst mit. Bei Schwierigkeiten, den erbetenen Beitrag aufzubringen, finden wir gemeinsam eine Lösung. Es möge also niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!

Die Anmeldung erbitten wir bis spätestens zum 31. August, bevorzugt per E-Mail an familienkreis@berlinerdom.de oder aber in der Küsterei (siehe letzte Seite). Eine Anmeldebestätigung und detaillierte Hinweise zur Anfahrt und zum Programm folgen dann rechtzeitig.

Ihr Leitungsteam des Familienkreises

KANTATENGOTTESDIENST AM 13.7.08

Wenn Leid unseren Alltag verstimmt, hilft uns die Traurigkeit nicht darüber hinweg. Allein Gott ist es, der uns erlösen und erfreuen kann – und das verspricht die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“, die am 13.07. im Gottesdienst erklingen wird. Es ist eine der schönsten Kantaten, die Johann Sebastian Bach komponiert hat. Wir dürfen in wunderbarer Verbindung von Wort und Musik erleben, wie Christus uns von unserer Traurigkeit befreit und unsere Hoffnung auf Trost und Leben erfüllt. Wir laden Sie ein, dies hörend zu erfahren.

3. INTERNATIONALER ORGELSOMMER IM BERLINER DOM

VOM 5. JULI BIS ZUM 23. AUGUST 2008 JEDEN SAMSTAG UM 20.00 UHR

Bereits zum dritten Mal präsentieren wir Ihnen mit unserem Internationalen Orgelsommer die „Stars“ der Orgelszene.

Mit unserer historischen Sauer-Orgel erklingt eine der schönsten spätromantischen Instrumente Europas. Sie schenkt durch ihre authentischen und beseelten Klänge täglich unzähligen Besuchern Freude und zieht Orgelbauer, Organologen und Musiker aus aller Welt in ihren Bann. Lassen auch Sie sich durch das faszinierende Raum-Klang-Erlebnis verzaubern!

Details zum Programm entnehmen Sie bitte unserem Halbjahresflyer sowie unserer Internetseite auf www.berlinerdom.de Kalender.

Karten zum Preis von 10,- € / erm. 6,- € an der Konzertkasse im Berliner Dom, Tel.: 030/ 202 69 136 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

GEMEINDEAUSFLUG

Am 6. September findet unser diesjähriger Gemeindeausflug zum Wörlitzer Park statt. Folgender Ablauf ist geplant:

08.30	Abfahrt nach Wörlitz (mit kurzer Unterwegspause)
11.00	Andacht in der Wörlitzer Kirche St. Petri
anschl.	Besichtigung (mit Führung) der Kirche und des Bibelturms
12.30	Spaziergang zu den Gondeln
13.00 - ca. 14.00	Gondelfahrt auf dem Wörlitzer See mit Mittagessen
anschl.	individueller Rundgang durch die Parkanlage (Besichtigung u.a. des Schlosses und Gotischen Hauses möglich)
16.30	Kaffeetrinken im „Café am Eichenkranz“
18.00	Rückfahrt nach Berlin
ca. 20.00	Ankunft am Dom

Zwei Mittagessen stehen zur Wahl:

- 1) Kesselgulasch in der Brottasse
- 2) Vegetarische Suppe in der Brottasse

Getränke zum Mittagessen auf der Gondel:

- | | |
|---|--------|
| 1) Mineralwasser, Apfelsaft, Orangensaft | 2,00 € |
| 2) 0,5 l Wörlitzer Bier oder Köstritzer Schwarzbier
(wird im Bus auf der Rückfahrt eingesammelt) | 2,50 € |

Kaffeegedeck: 1 Stück Kuchen und Kaffee oder Tee

Wir erbitten einen Kostenbeitrag. Gemeindeglieder und Mitglieder des Freundeskreises zahlen 20,- €, Kinder 5,- € und Gäste 25,- €.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. August in der Küsterei an. Wählen Sie dabei Ihr Mittagessen und für den Nachmittag Kaffee oder Tee.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie bereits bei der Anmeldung den entsprechenden Kostenbeitrag bezahlen müssen.

AUSWAHL VON VERANSTALTUNGEN UND KONZERTEN IM BERLINER DOM

Samstag, 5. Juli

20.00 **INTERNATIONALER ORGELSOMMER**

Hommage à Franck - Werke von Franck, Pierné, Ropartz, Dupré, Langlais
Roland Maria Stangier (Essen)

10,- / erm. 6,- €

Samstag, 12. Juli

20.00 **INTERNATIONALER ORGELSOMMER**

Alpenländische Pastelle - Werke von Rheinberger, Karg-Elert
Olivier Eisenmann (Luzern)

10,- / erm. 6,- €

Sonntag, 13. Juli

20.00 **DRESDNER KREUZCHOR** - Werke von Bach, Schütz, Brahms

Domorganist Andreas Sieling, Orgel
Leitung: Roderich Kreile

9,- bis 28,- €

Samstag, 19. Juli

20.00 **INTERNATIONALER ORGELSOMMER**

Bayern & Bretagne - Werke von Rheinberger, Langlais, Ropartz
Michael Hedley (Amsterdam)

10,- / erm. 6,- €

Samstag, 26. Juli

20.00 **INTERNATIONALER ORGELSOMMER**

Symphonisches aus Norwegen - Werke von Sandvold, Solberg, Hovland, Karlsen
Halgeir Schiager (Oslo)

10,- / erm. 6,- €

ÖFFNUNGSZEITEN *(keine Besichtigung während Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen)*

PREDIGTKIRCHE/GRUFT

Montag - Samstag 9 - 20 Uhr, sonn- und feiertags 12 - 20 Uhr

DOM-SHOP

Montag - Samstag 11 - 18 Uhr, sonn- und feiertags 12 - 18 Uhr

KONZERTKASSE

täglich 11 - 18 Uhr, Telefon: 20269-136

FÜHRUNGEN

nach Vereinbarung, Telefon: 20269-119 (Frau Mattmüller)

Bei Überweisungen nutzen Sie bitte unser Konto bei der Ev. Darlehnsgenossenschaft Berlin, BLZ 100 602 37, Kto-Nr. 103 741 280, Konto-Inhaber: KVA Stadtmitte - mit der Bemerkung: Domgemeinde / Name des Spenders.

ANSPRECHPARTNER & IMPRESSUM

OBERPFARR- UND DOMKIRCHE ZU BERLIN · AM LUSTGARTEN · 10178 BERLIN

KÜSTEREI *Sibylle Greisert, Martin Hildebrandt*

Telefon: 20269-111 · Fax: 20269-130 · gemeinde@berlinerdom.de

Sprechzeiten: Mo 9-12 · Di, Do 14-19 Uhr

Außerdem telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do 9-12 Uhr

DOMPREDIGER *Friedrich-Wilhelm Hünerebin*

Telefon: über Küsterei oder 2472 4447 · domprediger@berlinerdom.de

DOMPREDIGERIN *Dr. Petra Zimmermann*

Telefon: über Küsterei · dompredigerin@berlinerdom.de

PASTORIN *Birte Biebuyck*

Telefon: über Küsterei · birte.biebuyck@berlinerdom.de

VIKAR *Martin Brons*

Telefon: über Küsterei · martin.brons@berlinerdom.de

DOMKANTOR *Tobias Brommann*

Telefon: 20269-174/Fax: 20269-212 · domkantor@berlinerdom.de

Büro der Berliner Domkantorei Hanna Töpfer

Telefon: 20269-118/Fax 20269-118 · domkantorei@berlinerdom.de

DOMORGANIST *Prof. Dr. Andreas Sieling*

Telefon: 20269-177 · domorganist@berlinerdom.de

DOMKURATORIN *Margrit Hilmer*

Telefon: 20269-128/Fax: 20269-122 · margrit.hilmer@berlinerdom.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG *Monika Bielaczewski*

Telefon: 4522255/Fax: 4510223 · ev.domfriedhof@berlin-friedhof.de

Friedhof Müllerstr. 72-73, 13349 Berlin · Friedhof Liesenstr. 6, 13355 Berlin

LEBENSBERATUNG *Sabine Hykel*

Krisenberatung, Seelsorge, Paarberatung, Supervision

Telefon: 20269-167 / -168 · lebensberatung.dom@be-le.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr

HERAUSGEBER: DOMKIRCHENKOLLEGIUM *Dr. Irmgard Schwaetzer, Vorsitzende*

Telefon: 20269-144 / Fax: 20269-143 · dkk@berlinerdom.de · www.berlinerdom.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN

KVA Berlin Stadtmitte

Ev. Darlehns-genossenschaft Berlin • BLZ 100 602 37 • Kto 103 741 280

Verwendungszweck: Verkündigungsarbeit am Berliner Dom